

# Pädagogische Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **15 (1908)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.04.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Pädagogische Chronik.

Bern. Die Hauptversammlung des bernischen Mittellehrervereins sprach sich mit großer Mehrheit für die Abschaffung des Fachinspektorates aus. Dagegen wünschte sie die Ueberlassung der Schulaufsicht an eine aus Vätern und Lehrern zusammengesetzte Kommission.

Lehrermangel in Graubünden. Die Vereinigung ehemaliger Kantonschüler besprach die Frage, wie dem sich ankündigenden Lehrermangel begegnet werden könne. Als Mittel wurde genannt Erhöhung der Stipendien und der Besoldungen. An die Regierung wird eine Eingabe gerichtet, sie möge die Frage ernstlich im Auge behalten.

Glarus. Teuerungszulagen für die Lehrer. Der kantonale Lehrerverein richtet an sämtliche Schulbehörden im Kanton eine Eingabe um Gewährung einer Teuerungszulage. Im Durchschnitt sollte jeder Lehrer nach einigen Dienstjahren auf eine Besoldung von 2500 Fr. kommen.

Solothurn. Der Kantonsrat behandelte die Lehrerbefoldungsfrage. Die Lehrerschaft beantragt in einer Petition einen Minimalansatz von 1800 Fr. und die Kostrennung der Befoldungsfrage von der übrigen Schulgesetzrevision. Diese Eingabe wurde erheblich erklärt in dem Sinne, daß der Regierungsrat beauftragt wurde, bis im Mai dem Räte Bericht und Antrag einzubringen. Die Volkspartei verwirft die separate Behandlung der Befoldungsfrage.

Zug. Der Kantonsrat beschloß Befoldungszulagen an die Hauptlehrer der Kantonschule bis zu 900 Fr.

St. Gallen. † In Kirchberg starb erst 33 Jahre alt hoch. Hr. Prof. Gutter, an der Realschule in dorten tätig. Ein Freund des Verewigten aus dem Lehrerstande wird nächstens in diesen „Blättern“ die Verdienste desselben näher würdigen. R. I. P.

---

### Sammeliste für Wohlfahrts-Einrichtungen unseres Vereins.

	Übertrag: Fr. 8270. 50
Von Hrn. Konnast, Lehrer in Freiburg	Fr. 10. —
	Übertrag: Fr. 8280. 50

Weitere Gaben nehmen dankbarst entgegen: Spieß Aug., Zentral-Kassier in Zuggen (Kt. Schwyz) und die Chef-Redaktion.

---

### Briefkasten der Redaktion.

1. Ueber den 16. hochw. Herrn Prof. Gutter s. g. sind 2 Nekrologe eingegangen. Wir werfen das Los, und der Sieger wird, sobald das Klischee ankommt, steigen. Besten Dank! —

2. Nach Graubünden. Habe nun keine Einsendung mehr steigen lassen in Sachen der Tagung in Flanz, dafür sind einige Probe-Nummern in die Gruob geflogen. Ob mit Erfolg? Warten wir ab. —

3. A. K. Das Wort „Leutpriester“ ist in der deutschen Schweiz heute noch da und dort üblich. Ursprünglich bezeichnete es (nach Herbers Konversations-Lexikon) den Stellvertreter für den eigentlichen Pfänderinhaber, der die

Seelsorge nicht persönlich ausübte z. B. Zwingli für den damaligen Abt ev. Ortschaften von Einsiedeln. Heute ist es gleichbedeutend mit Seelsorgsgeistlicher. —

4. K. K. Graubünden zählt 71 zahlende Abonementen auf „Pädag. Blätter“, worunter 28 Priester, 33 Lehrer und Reallehrer etc. Verzeichnis steht zu Diensten. —

## Vakante Lehrerstellen in Zug.

Zufolge Gemeindefbeschlus sind drei neue Lehrer für die hiesige Anabensprimarschule anzustellen, und es werden diese Stellen zur Besetzung auf Anfang Mai ausgeschrieben. Die wöchentliche Unterrichtszeit beträgt 28—30 Stunden mit Fr. 2200.— Jahresbesoldung, inklusive Altersversorgung mit periodischen Alterszulagen bis auf Fr. 2400.— nebst Nebengefällen.

Aspiranten wollen ihre Anmeldungen schriftlich und verschlossen unter Beilegung ihrer Schul- und Sittenzeugnisse mit Angabe des Bildungsganges und bisheriger praktischer Wirksamkeit bis spätestens den 17. März nächsthin Herrn Stadtpräsident Dr. Stö. Stadlin eingeben. 287 S 998 B.

Zug, den 15. Februar 1908.

Die Einwohnerkanzlei.

## Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schläge überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat! Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit und greift die Wäsche nicht im geringsten an. Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz nicht aus Blech und ist unverwüstlich! Grösste Arbeitserleichterung und Geldersparnis. Schreiben Sie sofort an: (H 7229 Z) 262

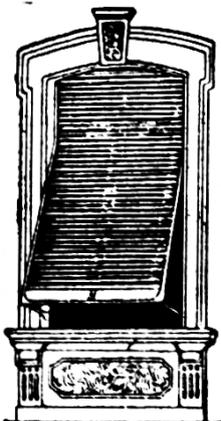
**Paul Alfred Göbel, Basel.**

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

### Wilh. Baumann

Rolladenfabrik

Horgen (Schweiz).



274

**Holzrolladen**  
aller Systeme  
**Roll-**  
**jalousien**

m. eisener Federwalze eingef. 1892; vorzüglich bewährt bes. für Schulhäuser

**Roll-**  
**Schutzwände**  
verschied. Modelle.

**LOSE**

à 1 Fr. der Zuger Stadttheater-Lotterie (Extra Emission) Haupttreffer: Fr. 40,000 Fr. 20,000 und zwei à Fr. 10,000. Für 10 Fr. - 11 Lose und Ziehungslisten à 20 Cts. versendet das Bureau der Stadttheater-Lotterie in Zug. (H 6030 Lz. 270)

### Insertate

sind an die Herren Saassenstein & Bogler in Luzern zu richten.

↔ Verlangen Sie Prospekte! ↔